

„NACHT DES SPORTS“ Das sind Schaumburgs Beste

Sportler des Jahres geehrt » LOKALSPORT | 25





umburgs Beste: Die Sportler des Jahres beim großen Gruppenbild. Die Ehrengäste Sabrina Hering-Pradler (vorne, rechts) und Dalibor Doder helfen bei der Siegerehrung.

Bückerburger machen das Rennen

Jobst von Palombini, Merle Homeier und die Schaumburg Rangers sind Schaumburger Sportler des Jahres

VON UWE KLÄFKER

BÜCKEBURG. Jobst von Palombini hat Ausdauer: Acht Jahre nach seinem ersten Titel ist der Dauerläufer und Extremsportler vom VfL Bückeburg erneut zum Schaumburger Sportler des Jahres gewählt worden. Bei den Frauen gelang erwartungsgemäß Weitspringerin Merle Homeier vom VfL Bückeburg der weiteste Satz in der Wertung. Mannschaft des Jahres sind die American Footballer der Schaumburg Rangers (Alle Ergebnisse zur Wahl finden Sie auf Seite 26 dieser Ausgabe).

Die Sieger der von der Sparkasse Schaumburg, dem Kreissportbund und den drei Schaumburger Tageszeitungen durchgeführten Wahl wurden gestern Abend im festlichen Rahmen während der Schaumburger „Nacht des Sports“ im Bückeburger Rathausaal gekürt. Die Moderatoren Jörg

Nitsche (Sparkasse) Guido Scholl (SN) führten in gewohnter Manier durch einen für die Sportler perfekt vorbereiteten Abend. Als Talk-Gäste bereicherten Handball-Profi Dalibor Doder (GWD Minden) und Weltklasse-Kanutin Sabrina Hering-Pradler den Abend (siehe Artikel auf dieser Seite).

„Weit über 5000 Stimmen wurden bei der Wahl abgegeben, das ist neuer Rekord“, freute sich Nitsche. Alle Nominierten dürften stolz auf ihre Leistungen sein. Welchen Stellenwert die Veranstaltung inzwischen hat, zeigt das Beispiel Kirsten Hilbig. Die Dritte des Vorjahres holte am Donnerstag bei den Weltmeisterschaften im Winterwurf Gold in Polen und saß gestern Abend im Publikum: „Wir haben uns beeilt, das wollten wir uns hier nicht nehmen lassen“, sagte Hilbig.

Nach den Video-Einspielern ging es los, die Damen durften

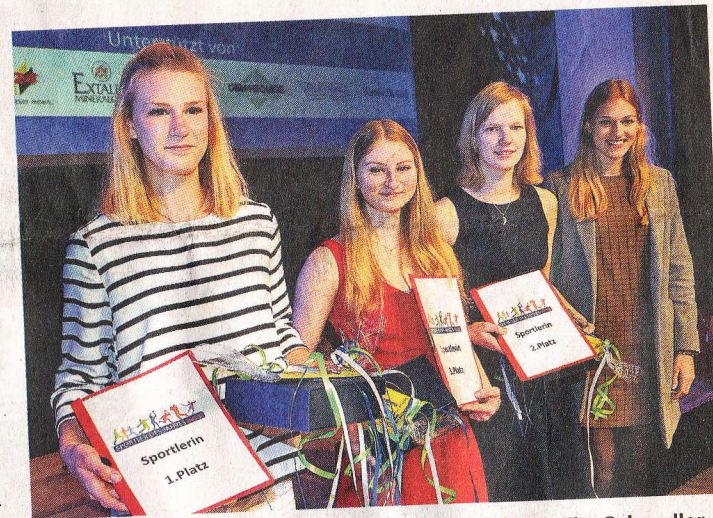
als Erste auf die große Bühne des Schaumburger Sports. Vorjahressiegerin Luna Bulmahn übergab die Pokale. Merle Homeier hatte den Titel bereits 2013 abgeräumt. Trotz der Wahl zur Sportlerin des Jahres mache sie sich noch keine Gedanken über die Olympischen Spiele, scherzte Homeier. „Ich versuche, im Frauenbereich Fuß zu fassen“, berichtete die Weitspringerin. Zweite wurde Bogenschützin Lea Marie Schweer von der SG Hagenburg-Altenhagen vor Annika Schendler, die im Taekwondo für das Redfire-Kampfsportteam aus Bad Münde startet. Für Schendler ist es ein erfolgreiches Wochenende, am Sonntag fliegt sie zu den Europameisterschaften in die Türkei.

Bei den Männern setzte sich Jobst von Palombini durch, der in seinem Leben als Erwachsener bereits mehr als 107 000 Kilometer gelaufen ist. „Den ersten Marathon in

Springe habe ich abbrechen müssen, dennoch muss das etwas in mir ausgelöst haben“, sagte der Sieger. Auf den Plätzen landeten die Kampfsportler Luca Harmening (Judo, Obernkirchen Raptors) und Tim Domine (Ju-Jitsu, TuS Germania Apeln).

In der Kategorie Mannschaft des Jahres wurde es eng auf der Bühne. Die Schaumburg Rangers freuten sich über die Auszeichnung. „American Football wird immer beliebter, ist ein richtiger Familiensport“, erklärte Headcoach Heino Röwer. Auch die Regeln seien gar nicht so kompliziert. Die Rasensportler setzten sich gegen die Halle durch: Zweiter wurden die Handballer der HSG Schaumburg Nord vor der gemischten Bandminton-Spielgemeinschaft aus Eilsen/Bückeburg/Pymont.

☛ Foto-Galerie und Videos finden Sie im Internet auf sn-sportbuzzer.de.



Bei den Frauen siegt Merle Homeier (von links). Annika Schendler wird Dritte, Lea Marie Schweer freut sich über Platz zwei. Vorjahressiegerin Luna Bulmahn übergibt die Pokale.



Versucht Jobst von Palombini, Ehrengast Dalibor Doder zu einem Marathon zu überreden?



Rangers-Headcoach Heino Röwer (links) überzeugt Moderator Guido Scholl.